

Aigner auf der Autoshow Vienna

Du bist hier auf der Autoshow zu Gast bei Mitsubishi ? mit einem Lancer Evo X wirst du die ?sterreichische Rallyemeisterschaft 2010 bestreiten. Wie laufen die Vorbereitungen bis jetzt?

Soweit l?uft alles gut, wir sind perfekt in dem Plan, den wir uns vorgenommen haben. Rechtzeitig zur Racingshow in Wr. Neustadt am 6./7. Feber werden wir fertig sein und dort das Auto im neuen Design pr?sentieren. Dann geht's mit dem Testen los.

Wie weit gediehen ist der Evo X, der bei MCC derzeit neu aufgebaut wird?

Der K?fig ist bereits eingebaut, das Auto ist fertig lackiert. Es gibt jetzt eine Menge Kleinigkeiten zu ber?cksichtigen, wenn man ein Auto zum ersten Mal aufbaut ? da dauert das l?nger als bei den n?chsten Fahrzeugen dieses Typs. Denn es geh?t jeder Schritt genau dokumentiert. Die Jungs arbeiten wie die B?sen, mit sehr, sehr viel Vorfreude auf die Saison! Es wird gut passen.

Den echten Rollout gibt es also Anfang Feber?

Direkt nach der Racingshow wollen wir anfangen zu testen, denn ich bin dann eine Zeitlang nicht im Land. Ich halte in Finnland Wintertrainings f?r Privatkunden ab. Jeder Interessierte kann da nat?rlich gerne mitmachen! Dort werde ich selber dann auch zum Fahren kommen. Wir haben mein P-WRC-Auto von 2008 mit oben, mit Schweden-N?geln... ? da bieten wir Mitfahrgelegenheiten an und vermieten das Auto auch f?r eigene Rallyetage. Dort komme ich dann sicher auch zum Fahren, das ist nicht die schlechteste Vorbereitung.

Apropos Vorbereitung: In ?sterreich beginnt die Saison heuer erst im April anstatt ? wie eigentlich geplant ? im J?nner. Inwieweit macht das einen Unterschied?

Ich w?re irrsinnig gern die J?nnerrallye gefahren; denn so wie die Bedingungen jetzt waren, w?re es eine satte Schneepartie gewesen! Nicht mit wirklichen Snowbanks, aber eine Schneeeauflage h?tten wir gehabt. So gesehen trauere ich dem Ganzen schon ziemlich nach. Im Endeffekt ist es aber f?r uns nicht schlecht, weil wir gleich mit dem Evo X loslegen k?nnen und l?ngere Vorbereitungszeit haben ? und die nat?rlich auch nutzen werden!

Zum Thema "Rallye im Schnee": Die Rallye Monte Carlo geht demn?chst los. Wie ist deine Einsch?tzung ? wer sind die gro?en Favoriten?

Der Favoritenkreis wird relativ gro? sein, es sind sehr viele gute Leute in Top-Autos eingeschrieben. F?r mich ist Juho H?nninen Favorit. Mikko Hirvonen ist sicher ganz vorn dabei, dort ist das gro?e Fragezeichen das Auto ? inwieweit das schnell und standfest ist. Am Fahrerischen wird's nicht liegen! Daneben muss man auf Chris Meeke und alle Altbekannten, die voriges Jahr vorn dabei waren, auch achten; aber ich sch?tze H?nninen sehr, sehr hoch ein ? speziell wenn die Wetterverh?ltnisse so bleiben wie jetzt.

Dass ein Gruppe-N-Fahrzeug in diese S2000-Phalanx einbricht, muss man erst gar nicht "bef?rchten", oder?

Ich denke nicht. Denn es wird nicht leichter, ein Gr.N-Auto durch die Kurven zu wuchten, wenn's noch rutschiger ist! Den Traktionsunterschied durchs aktive Mitteldifferential sch?tze ich nicht als so gro?e ein, dass du dort alles aufholen kannst, was du beim Bremsen und in der Kurve verlierst.

Abschließend noch ein Wort zu einem anderen jüngst zu Ende gegangenen Großereignis: Die Rallye Dakar hat zwei Wochen lang die Schlagzeilen dominiert. Phasenweise geht es dort ja WRC-artig zu, heuer gegen Ende sogar Formel-1-artig...

Speziell in der Autoklasse war heuer nur eine Marke da, die real die Chance gehabt hat, zu gewinnen. Mitsubishi hat sich ja leider voriges Jahr werksseitig zurückgezogen. Andererseits muss man es auch so sehen: Der Kampf, den sich Carlos Sainz und Nasser Al-Attiyah nach all diesen tausenden Kilometern geliefert haben – alter Schwede, das war nicht ohne! Speziell die vorletzte Etappe mit dem "leichten" Überholmanöver und taktischen Spielchen. Genau so soll's sein, das ist Motorsport! Dass das dem Carlos nicht so gefallen hat, ist auch klar. Aber das ist Racing; ich kenne das von der Baja: Da gibt's vorn den großen Rammbögel, wenn man hinter einem nachfährt, dann geht er erst dann auf die Seite, wenn man ihn irgendwo angeschoben hat.

Andreas Aigner und das Team Motorsport Competence Center werden in der Staatsmeisterschaft 2010 von den Firmen Mitsubishi Österreich, Wohnbau2000, Samsung, Tricon, Remus und s&t unterstützt.